
25. Graalibu Beach Cup – Mehr als nur eine Sportveranstaltung

Im Sommer 1994 trafen sich einige enthusiastische Graal – Müritzer Sportler, um das erste Beachvolleyballturnier am schönsten Strand der Welt auszurichten. Den Organisatoren um Markus Gottschalk genügten anfangs drei Volleyballanlagen und zwei Kästen Hopfenlimonade, um eine Ära zu begründen. Die ersten Turniersieger Gerd Wiedemann und Steffen Lewerenz ahnten damals noch nicht, wie sich dieses Einladungsturnier zukünftig entwickeln würde.

Seit 1994 unterlag der Beachvolleyballsport einem ständigen Wandel. So wurden die Regeln verändert, der Sport wurde athletischer und populärer. Unser Turnier zog von der Seebrücke an das östliche Ende des Graal – Müritzer Strandes und wurde größer. Mit zunehmender Größe wuchs der Anspruch, gute Gastgeber zu sein. Unser stetiges Bemühen Sport, Party und Professionalität unter einen Hut zu bringen, wurde durch einen kontinuierlichen Zuwachs an Teilnehmern honoriert. Im Laufe der Jahre kamen eine Damenkonkurrenz, ein „Doppelherz Cup“ und ein Quadrotturnier für Graal – Müritzer Sportler hinzu. Kämpften 1994 gut 30 Beacher um Punkt, Satz und Sieg, so waren es in diesem Jahr ca. 200 Aktive auf 18 Feldern.

Beim der Mehrzahl der Teilnehmer handelt es sich um „Wiederholungstäter“. Hervorzuheben ist an dieser Stelle eine über Jahrzehnte gewachsene Verbindung zu Sportfreunden aus Berlin, Adorf (Vogtland) und Everswinkel (bei Münster). So reisten dieses Jahr beispielsweise 30 Aktive und 10 Betreuer ;-) aus dem „Everswinkler Dunstkreis“ zur 25. Auflage des Graalibu Beach Cups an.

Was treibt eigentlich Menschen dazu an, monatelang zu planen, eine sechsseitige Genehmigung einzuholen, drei Tage am Stück Felder auf- und wieder abzubauen, drei große Armeezelte aufzustellen, selbstgemachte Suppen, Nudeln, Kuchen und Salate zu verkaufen, in der Hitze zu grillen, einer Bar und einem Bierwagen Leben einzuhauchen, eine Kollektion an Turniertextilien zu designen, eine eigene Stromversorgung zu realisieren, Toiletten zu mieten, Musiker zu engagieren, ..., ach ja und ein Turnier durchzuführen? – Die Suche nach Ruhe und Erholung ist es wahrscheinlich nicht. Rationale Erklärungsversuche scheitern an dieser Stelle. Aus meiner Sicht ist der Kraftstoff, der alle Helfer und Organisatoren jedes Jahr aufs Neue antreibt, die Dankbarkeit und der Zuspruch der Teilnehmer und Gäste sowie der Spaß und ein „Wir – Gefühl“, die sich einstellen, wenn man gemeinsam etwas schafft.

Das diesjährige Turnier verlief bei über 30°C im Schatten und prallem Sonnenschein. Die Hitze stellte eine zusätzliche Herausforderung für alle Spieler dar. Wer am Turniersamstag eine verdiente Abkühlung in der Ostsee suchte, setzte sich der Gefahr von Feuerquallen aus. Trotz saharagleicher Bedingungen und Feuerqualleninvasion blieben medizinische Notfälle weitestgehend aus und es wurde attraktiver



Beachvolleyballsport geboten. Ganz ohne Wetterextreme geht es bei unserem Beachvolleyballturnier ja nicht, so zog zum Turnierende eine Gewitterfront mit Starkwind und erfrischendem Hagel über das Veranstaltungsgelände.

Nach dem Unwetter konnte die gebürtige Graal – Müritzerin Dajana Völz ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. In einem hochklassigen Finale bezwangen Völz / Walther das Duo Kaschützke / Weidauer vom SV Warnemünde. Einen hervorragenden 3. Platz belegten die Lokalmatadoren Tina Mühle – Godzieba / Claudia Oehlschläger.

Die reiferen Beacher des „Doppelherz Cups“ hatten das Unwetter kommen sehen und ihre Spiele entsprechend beschleunigt. Noch im strahlenden Sonnenschein kam es zur Neuauflage des letztjährigen Finals. Hier wurden die Vorjahressieger Güldener / Pfeifer (Neuruppin) entthront. Sieger des „Doppelherz Cups 2018“ wurde das Team Annacker / Pfeil aus Berlin. Den dritten Platz bei den „Golden Agers“ belegte der Berliner mit Graal – Müritzer Wurzeln Thomas Raatz und sein Partner Niels Kunath.

In der Herrenkonkurrenz zeichnete sich bereits bei der Ansetzung der Halbfinale ab, dass das Endspiel mit Graal – Müritzer Beteiligung stattfinden würde. So standen im ersten Halbfinale Paul Graf ebenfalls mit Graal - Müritzer Wurzeln und Tom Panter den Lokalmatadoren Stephan Kubisch / Uwe Godzieba gegenüber. Das Team Graf / Panter setzte sich knapp in drei Sätzen durch und verlor dann im Finale, welches im Unwetter gespielt wurde, gegen die Vorjahressieger Toralf Streblov / Robert Mars. Im kleinen Finale unterlagen Kubisch / Godzieba der Kühlungsborner Paarung Fischer / Nikolaus.

An dieser Stelle möchten wir allen Unterstützern DANKE sagen. Wir könnten dieses Turnier nicht ohne die vielen helfenden Hände durchführen. Weiterhin sagen wir DANKE an unsere Gäste – Ihr seid die besten Gäste der Welt.

Außerdem bedanken uns für den Support bei:

- Bürgermeister Frank Giese
- Gemeindeverwaltung
- Wirtschaftshof der Gemeinde
- Bäckerei Gottschalk
- Maler und Dienstleistungsbetrieb Reinhard Kempert
- STAR Tankstelle Oliver Lange
- Hotel Störtebeker / Restaurant Rimini
- Strandkorbverleih Christian Witt
- Cafestübchen Witt
- IMG Ingenieurtechnik und Maschinenbau GmbH Rostock
- Krombachervertreter Benjamin Kliesch

Mit sandigen Grüßen

Uwe Godzieba

- Abteilungsleiter Volleyball / TSV Graal – Müritz 1926 e.V. -